

# Lernortnetze aufbauen

*Vom „Anbau zum Produkt“ und  
„Vom Erzeuger zum Verbraucher“.  
Ein Projekt des Naturpädagogischen  
Zentrums Schelphof e. V.*

Die Kartoffel legt einen weiten Weg zurück, bis sie „aus dem Acker auf den Teller“ kommt. Dies haben SchülerInnen selbst erlebt, wenn sie am Projekt „Vom Anbau zum Produkt“ oder „Vom Erzeuger zum Verbraucher“ im Naturpädagogischen Zentrum Schelphof e.V. teilgenommen haben. Für die Produkte Kartoffeln und Getreide wird der gesamte Verlauf vom Anbau, über die Verarbeitung bis zum Verzehr für SchülerInnen der Grundschule, 5. u. 6. Klasse und Sek. I nachvollziehbar gemacht. Für das Projekt wurden Veranstaltungsreihen zum ökologischen Landbau entwickelt, die in der Zeit zwischen August und November 2001 modellhaft mit 13 Schulklassen durchgeführt wurden. Jede Schulklasse besuchte an drei Vormittagen drei verschiedene außerschulische Lernorte.

## **Selber anbauen auf dem Schelphof**

Am ersten außerschulischen Lernort, dem Schelphof, lernen die SchülerInnen durch eigenes „Hand anlegen“ den Kartoffel- und Getreideanbau kennen. Beim Kartoffeln ausgraben entwickeln viele Kinder einen fast sportlichen Ehrgeiz. Sinnliche Erfahrungen stehen bei diesem Lernort im Vordergrund. Dazu gehört auch der Genuss: Stockbrot machen oder ein Kartoffelfeuer runden daher den Vormittag auf dem Schelphof ab.



## **Produktions- und Verarbeitungsbetriebe besuchen**

Die SchülerInnen besuchen reale Produktions- und Verarbeitungsbetriebe. Hierzu ist ein Bielefelder Netzwerk außerschulischer Einrichtungen (ca. 10) erschlossen worden. Beim Thema „Vom Korn zum Brot“ sind dies zwei Getreidemöhlen und drei Bäckereien. Die SchülerInnen lernen hier praxisnah die Vermahlung des Mehls, die Produktion verschiedener Backwaren sowie den Arbeitsalltag von Müller und Bäcker kennen. Zum Thema „Kartoffel – Die tolle Knolle“ wird ein Kartoffelschäl-



betrieb und eine Großküche (u.a. Mensa der Uni) besucht. Im Kartoffelschäl-betrieb steht die Auseinandersetzung mit den verschiedenen (industriellen) Verarbeitungsmöglichkeiten der Kartoffel im Vordergrund. In der Großküche steht selber Mitarbeiten auf dem Programm. Dabei wird der Weg der geschälten Kartoffel vom Kochtopf bis auf den Teller weiterverfolgt.

## **Globale Auswirkungen aufzeigen: Das Welthaus Bielefeld**

Neben den Anbau- u. Produktionsmethoden können globale Auswirkungen unserer Ernährungs- und der damit verbundenen Wirtschaftsweise Unterrichtsinhalt sein. Ein Kooperationspartner, der in den Materialien auch die Kapitel zu globalen Fragen geschrieben hat, ist das Welthaus Bielefeld. Auch dieser außerschulische Lernort kann von Schulklassen besucht werden.

## **Unterrichtsmaterialien erstellen**

Als Ergebnis des Projektes wurden Unterrichtsmaterialien für die Grundschule und die Sek. I erstellt. Deren Inhalt sind: Grundlageninformationen zum ökologischen Landbau und den Produkten Getreide und Kartoffel, Ausführungen zu globalen Aspekten, Lernziele und die Zusammenstellung des Netzwerkes außerschulischer Lernorte. Die Unterrichtsreihen sind praxisbezogen angelegt mit vielen didaktischen und methodischen Hinweisen zur Bearbeitung der Themen, Kopiervorlagen u. weiterführenden Literaturangaben. Sowohl Ergebnisse aus Gesprächen mit Lehrern als auch Ergebnisse von Schülerbefragungen nach dem Projekt wurden bei der Erstellung der Materialien



berücksichtigt. Die Materialien werden an ca. 130 Bielefelder Schulen verteilt. Gegen 6 Euro (inklusive Porto) können die Materialien bestellt werden.

### **Porträt: Der Schelphof**

Der Schelphof liegt in Bielefeld-Heepen und ist umgeben von einer vielfältigen Kulturlandschaft. Der Hof ist seit 1995 anerkannter Bioland-Betrieb. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt ca. 80 ha Ackerfläche (Kartoffel- und Getreideanbau) sowie 20 ha Grünland. In artgerechter Tierhaltung leben Rinder, Schweine, Hühner und Gänse auf dem Hof. Seit September 2000 finden auf dem Schelphof naturpädagogische Veranstaltungen statt. Thematische Schwerpunkte sind der ökologische Landbau und die bäuerliche Kulturlandschaft in der Umgebung des Hofes. Das Angebot richtet sich an Grundschulen und Kindergärten, ErzieherInnen, LehrerInnen und andere interessierte Gruppen. Im Dezember 2000 ist der Verein Naturpädagogisches Zentrum Schelphof e.V. zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit auf dem Hof gegründet worden.



### **Kontakt**

Naturpädagogisches Zentrum Schelphof e.V.  
Eckendorfer Str. 311  
33609 Bielefeld  
Tel: 05 21 / 3 04 40 - 63  
Fax: -88  
e-mail: npzschelphof@t-online.de